

Verschiedenes

Bitte um Spenden für die Operation von Madeline

Die vierjährige Madeline Pleniga aus dem Norden Togos wurde mit einer Blasenektropie geboren. In Deutschland gilt das Krankheitsbild als urologischer Notfall, der gleich nach der Geburt in einem spezialisierten Zentrum operativ versorgt werden muss.

Die Spezialist*innen des Klinikums St. Hedwig können diese Missbildung operativ durch Implantieren der Harnleiter in einen Rektum-Sigma-Pouch (Mainz-Pouch II) korrigieren und damit auch Kontinenz erreichen. Damit kann dem Mädchen ein annähernd normales Leben ohne Risiko von Infektionen ermöglicht werden. Die Kosten für die Operation liegen bei 26.000 Euro, dazu kommen die Flugtickets für Kind und Mutter. Derzeit ist Madeline in einem Krankenhaus in Lomé, der Hauptstadt Togos untergebracht.

Die Spenden werden über den Verein „Aktion PIT – Togohilfe Maisach e. V.“ www.aktionpit.de gesammelt. Selbstverständlich bekommen Sie dafür eine Spendenquittung (bei Spenden bis 200 Euro reicht der sogenannte „Einfache Nachweis“, zum Beispiel der Buchungsbeleg, um die Spende beim Finanzamt geltend zu machen). Das Geld kommt zu 100 Prozent der medizinischen Versorgung zugute.

Spendenkonto: Sparkasse Fürstfeldbruck, Stichwort: Madeline
IBAN: DE34 7005 3070 0031 0399 10, BIC: BYLADEM1FFB

Bitte helfen Sie durch Ihre Spende!

„Climate change is the greatest threat to global health in the 21st century“ – diese eindringliche, vor einigen Jahren von der Weltgesundheitsorganisation formulierte Aussage, besitzt uneingeschränkte Aktualität. Es sind vor allem Kinder, die gegenüber Umwelttoxinen unverhältnismäßig stark empfindlich sind. Spielt der Klimawandel hierzulande eine Rolle für die pädiatrische Praxis?

Um zu erfahren, welchen Stellenwert der Klimawandel und dessen Auswirkungen auf die Kinder-gesundheit in der pädiatrischen Praxis einräumt, startet das Klinikum der Universität München eine bundesweite Befragung von Pädiatern.

Sind Sie Pädiater? Dann nehmen Sie bitte an der achtmütigen Befragung unter folgendem Link teil: www.umfragen-am-klinikum.de/klimawandel – Vielen Dank!

Bekanntschäften

Akademikerin 35/178 schlank,
 NR,
 reisefreudig und musikliebend
 sucht liebevollen Partner mit
 Familienwunsch
 Chiffre: 0001/11854

Bethel

Hilfe für pflege-
 bedürftige alte
 Menschen!



www.senioren-bethel.de

Hinweis

Alle Anzeigen beruhen auf Angaben der Anzeigenkunden und werden nicht von der Redaktion geprüft. Verlag, Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die Angaben – auch zu den Weiterbildungsbefugnissen – korrekt sind. Unter www.blaek.de finden Sie die aktuellen Listen der weiterbildungsbefugten Ärztinnen und Ärzte in Bayern. Entsprechende Beschwerden über unrichtige Angaben, insbesondere zu falschen Aussagen hinsichtlich der Weiterbildungsbefugnis, können nach den berufsrechtlichen Vorschriften verfolgt werden. Auf eventuelle zivilrechtliche Folgen, wie Schadensersatzansprüche, wird hingewiesen. Gewerbliche Anzeigen stellen keine redaktionellen Beiträge dar.

Die Redaktion

Bayerisches Ärzteblatt

Magazin der Bayerischen Landesärztekammer – Amtliche Mitteilungen

Inhaber und Verleger: Bayerische Landesärztekammer (Körperschaft des öffentlichen Rechts); Präsident: Dr. med. Gerald Quitterer

Herausgeber: Dr. med. Gerald Quitterer, Bayerische Landesärztekammer (BLÄK)

Redaktion (alle BLÄK): Dr. med. Rudolf Burger, M. Sc., Michael Gierak (Layout), Carina Gorny (Layout), Jodok Müller, Dagmar Nedbal (verantwortlich), Robert Pözl (CvD), Florian Wagle

Medizinredaktion: Dr. med. Julia Damm, Dr. med. Mark Malota, Dr. med. Judith Niedermaier (BLÄK), Privatdozent Dr. med. Konrad Stock

Anschrift der Redaktion: Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Tel. 089 4147-181, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Die Zeitschrift erscheint monatlich (Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August).

Bezugspreis monatlich 4 Euro einschließlich Postzeitungsgebühr und Mehrwertsteuer. Bayerische Landesbank, IBAN: DE 19 7005 0000 0000 0248 01, BIC: BYLADEMM, Bayerische Landesärztekammer (Abt. „Bayerisches Ärzteblatt“). Für Mitglieder der BLÄK im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigenmarketing und -verwaltung: atlas Verlag GmbH, Flößergasse 4, 81369 München, Tel. 089 55241-0, Fax 089 55241-271, E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de; Geschäftsführung: Christian Artopé, Philip Artopé, -0; Anzeigenleitung (verantwortlich): Benedikt Aidelsburger, -243; Maxime Lichtenberger, -246; Disposition: Ines Ladwig, -245.

Druck: Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, Vervielfältigung und Mikrofotografie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt.

Amtliche Veröffentlichungen der BLÄK sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit BLÄK gekennzeichneten Berichte oder Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Redaktion. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht grundsätzlich die Meinung der Redaktion wieder. „Conflict of interest statements“ wurden gegenüber der Redaktion abgegeben. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Das „Bayerische Ärzteblatt“ wird auf dem Papier „Norcote silk“ gedruckt.

ISSN 0005-7126

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 71 vom 1. Januar 2020